

Ausschreibung zum  
**1. Kunstpreis der TechnologieRegion Karlsruhe**

Die TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) vergibt im Mai 2023 erstmalig den TRK-Kunstpreis, der künftig im Zweijahresturnus ausgeschrieben werden wird. Aus diesem Anlass veranstaltet die TRK einen Kunstwettbewerb mit einem zweistufigen Verfahren. In Stufe 1 werden die Künstler\*innen zur Einreichung eines Konzepts aufgefordert, auf dessen Grundlage die Jury die zehn überzeugendsten Entwürfe auswählt und die Künstler\*innen um deren Umsetzung bittet. Im Rahmen der Vernissage der Preisträgerausstellung (Stufe 2) werden dann die drei ersten Preise seitens der Jury gekürt. Diese Arbeiten gehen in den Besitz der TRK-Kunstsammlung über; die übrigen Kunstwerke werden von den Künstlern nach Ende der Ausstellung abgeholt und verbleiben in ihrem Besitz.

Der Kunstpreis richtet sich an Künstler\*innen, die in der TRK ihren Lebens- und Schaffensmittelpunkt haben, hier geboren sind oder ihre Ausbildung erhalten haben bzw. hier studieren. Ziel des Preises ist es einerseits, auf der Grundlage der Preisträgerarbeiten sukzessive eine eigene Kunstsammlung aufzubauen. Andererseits sollen gerade junge Künstler\*innen angesprochen werden, unsere Gesellschaft und die Themen unserer Zeit in zeitaktueller künstlerischer Sprache bzw. Medien zu reflektieren. Die TRK wünscht sich explizit Beiträge, die mit Neuen Medien, performativen Handlungen und genreübergreifenden Formaten arbeiten.

Weil die TRK der Überzeugung ist, dass die Künste mit ihrer anderen Herangehensweise an komplexe Themen neue Zugänge, Denkansätze und ästhetische Sichtweisen zu den derzeitigen Diskussionen liefern können, fördert sie diese Narrative, die die Grenzen zwischen Kunst, Wissenschaft und anderen gesellschaftlichen Bereichen aufheben, entweder mit einem künstlerisch ausgerichteten Forschungsansatz oder mit Kunstwerken, die an den Schnittstellen der grundverschiedenen Disziplinen ansetzen und mit der dezidierten Einladung an die performativen Künste (Tanz/Theater). Denn die TechnologieRegion Karlsruhe möchte, dass damit neue Aspekte und Sichtweisen auf bekannte Themen bzw. Themenkomplexe eingebracht werden, die uns neue, auch ästhetische Blickwinkel auf das jeweils gewählte Thema des Kunstpreises eröffnen.

*Ausschreibung zum 1. TRK-Kunstpreis*

Seit der Neukonstituierung der TechnologieRegion Karlsruhe 2018 stehen die Themenfelder Mobilität, Energie und Digitalisierung im Fokus, denen die Aspekte von Nachhaltigkeit und insbesondere CO<sub>2</sub>-Freiheit stets unterlegt sind. Diese Themenfelder bestimmen maßgeblich die von der TRK angestoßenen bzw. von ihr begleiteten Projekte sowie ihre Ausrichtung. Aus diesem Grund greift die TRK für den ersten Kunstpreis eines dieser Themenfelder, nämlich die Digitalisierung, als gesellschaftliches Querschnittsthema heraus.

Aufgrund der demografischen Verschiebungen und der Alterung unserer Gesellschaft scheint es notwendiger denn je, Teilbereiche ins Digitale zu verlagern. Diese Entwicklung nahm durch die Corona-Pandemie an Fahrt auf und ihre Relevanz wurde spürbarer. Dadurch befördert, beschleunigte sich die Entstehung neuer Arten der Vernetzung, Interaktion und Kollaboration, auch zwischen Mensch und Maschine, zwischen Mensch und Technik und nicht zuletzt zwischen Mensch und Natur. Die Digitalisierung ist entsprechend ein Kernthema unserer Zeit, das die beiden anderen Themenfelder Mobilität und Energie zunehmend mitbestimmt und in Bezug auf die Nachhaltigkeit ebenfalls einen wichtigen Aspekt darstellt, wenn man beispielsweise an das Thema des bargeldlosen Bezahls durch Bitcoins denkt, für deren Schürfung große Datenspeicher und damit viel Energie benötigt werden.

Gerade in der anhaltenden Pandemie hat sich gezeigt, dass insbesondere im Bereich der Digitalisierung große Chancen und Möglichkeiten liegen. Aber auch die Schwierigkeiten, Probleme und Grenzen der neuen Technologien sind deutlich zutage getreten. Künstliche Intelligenz, humanoide Roboter, Blockchain-Technologie, Videochats und Homeoffice sind diesbezüglich als sehr unterschiedliche Teilbereiche einer globalen Entwicklung zu verstehen, die in vielen Bereichen unseres Lebens zunehmend an Bedeutung gewinnt und unser Leben nachhaltig verändern wird bzw. bereits verändert hat.

Die TRK fordert Künstler\*innen dazu auf, sich mit den Herausforderungen, Chancen, Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung in unserer Zeit in einer globalisierten Welt auseinanderzusetzen, eingedenk des Umstands, dass Künstler\*innen das Unverbundene miteinander verbinden, weil sie, indem sie Abstand nehmen, die Wirklichkeit dem Unmittelbaren entrücken und dadurch (Quer-) Verbindungen sichtbar machen, die im Alltag als Selbstverständlichkeiten wahrgenommen werden. Es ist dieser „Apollo-8-Moment“<sup>1</sup>, der nach Auffassung der TechnologieRegion Karlsruhe die Kunst zu einem wichtigen Konterpart heutiger Technologie macht, denn, dem Computer vergleichbar, stellt die Technik, respektive die digitale Technik, eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Gestaltung zur Verfügung.

### **1. Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnehmer\*innen**

An dem Wettbewerb können Künstler\*innen teilnehmen, die

- In der TechnologieRegion Karlsruhe geboren wurden, hier ihren Wohnsitz haben oder an einer der Kunstakademien innerhalb der TRK studiert haben und
- Das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- Zugelassen sind auch Studierende, die an einer der Staatlichen Kunstakademien oder staatlich anerkannten freien Kunstschulen innerhalb der TRK eingeschrieben sind.
- Voraussetzung für die Teilnahme ist eine professionelle künstlerische Ausbildung an einer Kunstakademie oder vergleichbaren Institution und/oder eine nachweisbar mehrjährige Aktivität im künstlerischen Bereich.

### **2. Künstlerische Medien**

Zugelassen sind alle künstlerischen Medien, wobei sich die Wettbewerbsausschreibung explizit auch an Performance-, Tanz- und Medienkünstler sowie an Theaterautoren richtet; auch Kooperationen sind denkbar.

### **3. Preise und Ausstellung**

1. Preis: 12.000,- Euro
2. Preis: 7.000,- Euro
3. Preis: 4.000,- Euro

Die Kunstpreis-Ausstellung findet vom 13. Mai 2023 bis 30. Juni 2023 statt; der Ort wird noch bekanntgegeben. Die Vernissage ist am 12. Mai 2023 um 19h30; zur Preisverleihung müssen die Preisträger\*innen anwesend sein. Dafür stehen bis zu 100,- Euro Reisekosten je Künstler\*in zur Verfügung.

---

<sup>1</sup> Rauterberg, Hanno: Die Kunst der Zukunft. Über den Traum von der kreativen Maschine. Berlin 2021, S. 16.

#### **4. Jury**

- Prof. Marcel van Eeden, Rektor der Kunstakademie Karlsruhe (angefragt)
- Prof. Dr. Chris Gerbing, freie Kuratorin/TRK
- Dr. Albert Käuflein (Stadt Karlsruhe)
- Simon Pfeffel, Performancekünstler (Pforzheim)
- Christine Ritzenthaler, stellv. Direktorin Bildende Kunst der Ecole Superieure des Arts Décoratifs Strasbourg-Mulhouse
- Prof. Dr. Hansgeorg Schmidt-Bergmann (Leiter des Museums für Literatur am Oberrhein)
- Prof. Dr. Stephan Schwingeler, HAWK Hildesheim (vormals ZKM | Medienmuseum)
- Yoreme Waltz, Karlsruhe
- N.N., TechnologieRegion (Dabei handelt sich um ein wechselndes Mitglied aus dem Kreis der Auslober, das je Ausschreibung durch die TRK bekanntgegeben wird).

#### **5. Einreichung der Arbeiten zur Wettbewerbsteilnahme**

Bitte reichen Sie bis zum **31. März 2022** folgende Unterlagen als Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb ein:

- Angaben zur Person: Vorname, Name, Kontaktdaten, künstlerischer Werdegang bzw. Tätigkeit
- ein Konzept, aus dem die künstlerische Idee inkl. Technik/Medien dezidiert hervorgeht (max. 2 DIN A4-Seiten). Explizit fordert die Jury dazu auf, das Konzept visuell anzureichern.
- Das Werk muss im Fall einer Auswahl durch die Jury für die Ausstellung zur Verfügung stehen und geht im Anschluss daran in den Besitz der Kunstsammlung der TechnologieRegion Karlsruhe über.

#### **6. Jurierung**

Aus den vorliegenden Konzepten (= Stufe 1) wählt die Jury bis zu zehn Künstler\*innen aus, die aus ihrer Sicht die überzeugendsten Ideen eingebracht haben. Sie werden zur Realisierung ihrer Entwürfe aufgefordert. Hierfür stehen 500,- Euro pro Person zur Verfügung. Diese Arbeiten müssen zur Präsentation im Rahmen der Preisträgerausstellung in Karlsruhe gezeigt werden können.

Zur Eröffnung der Preisträgerausstellung benennt die Jury die drei Gewinner (Stufe 2).

Die Jury behält sich vor, die Preise zu teilen.

Die Beschlüsse der Jury werden in nichtöffentlicher, mündlicher Verhandlung gefasst. Sie sind endgültig und nicht anfechtbar. Über die Entscheidung der Jury werden die Teilnehmer\*innen schriftlich per E-Mail informiert.

#### **7. Information über das Ergebnis der Jurysitzung**

Die Benachrichtigung über das Ergebnis der ersten Jurierung, d.h. über die Teilnahme/Nichtteilnahme an Stufe 2, erfolgt bis 15. Mai 2022 per Mail. Diejenigen Künstler\*innen, deren Arbeit für die Ausstellung ausgewählt werden, werden darüber informiert und per E-Mail zur Umsetzung ihres Konzepts sowie zur Einlieferung der Originalarbeit aufgefordert. Für Stufe 2 steht ein Vertiefungszeitraum vom 1. Juni bis Mitte Dezember 2022 zur Verfügung.

#### **8. Einreichung der Originalarbeit, Jury Stufe 2 und Ausstellung**

Die Arbeit muss am **20. Dezember 2022** bei der TechnologieRegion Karlsruhe eingereicht werden, so dass sie spätestens am 6. Januar 2023 in Karlsruhe der Jury zur Verfügung steht. Die genaue Anschrift für die Zusendung bzw. den Abgabeort und die Zeiten, zu denen Sie das Kunstwerk einreichen können, teilen wir Ihnen zusammen mit dem Ergebnis der Jurierung mit!

Die Originalarbeit muss mit Name, Titel und Erstellungsjahr beschriftet sein.

Die Originalarbeiten können persönlich, durch einen Beauftragten, per Post/DHL oder per Spedition bzw. Paketdienst eingereicht werden. Für einen Transport stehen bis zu 500,- Euro pro Person zur Verfügung. Bei einer persönlichen Abgabe wird darum gebeten, die Verpackung wieder mitzunehmen. Der Hin- und Rücktransport erfolgt auf Risiko der Teilnehmer\*innen. Die TechnologieRegion Karlsruhe übernimmt für Schäden, die eventuell beim Transport entstehen, keinerlei Haftung. Die Annahme der Kunstwerke darf für die TRK nicht mit Kosten verbunden sein.

Die Jurysitzung, innerhalb derer die Preisträger nominiert werden, findet am 15. März 2023 in Karlsruhe statt.

Die Preisverleihung findet am **12. Mai 2023** in Anwesenheit der Preisträger statt.

Die öffentliche Ausstellung ist vom **13. Mai bis zum 30. Juni 2023** zu besichtigen; der Ausstellungsort wird rechtzeitig bekanntgegeben.

### ***9. Versicherung und Rechte***

Die Kunstwerke werden für die Zeit von der Einreichung bis zum Ende der Ausstellung zu den üblichen Bedingungen versichert, es sei denn die Beschaffenheit der Arbeit schließt den Versicherungsschutz aus oder schränkt ihn ein. Eine über den Versicherungsschutz hinausgehende Haftung wird nicht übernommen. Sind die in der Ausschreibung genannten Bestimmungen nicht erfüllt, kann die Einreichung sowie der Versicherungsschutz (auch nachträglich) abgelehnt werden.

Abbildungen der einjuriierten Arbeiten dürfen zu Presse- und Webezwecken kostenfrei verwendet werden.

Für alle Entscheidungen und Regelungen des Wettbewerbs ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Ergänzend gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Erfüllungsort ist Karlsruhe.

### ***10. Kommunikation und Kontakt***

Die Kommunikation erfolgt per E-Mail. Mit der Einreichung des Konzepts erkennen die Teilnehmer\*innen die Wettbewerbsbedingungen an und stimmen dem Empfang der mit dem Kunstpreis verbundenen E-Mails zu.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Chris Gerbing. E-Mail: [kunstpreis@technologieregion-karlsruhe.de](mailto:kunstpreis@technologieregion-karlsruhe.de) oder Tel. 0160.94514926.